

Fellows für Nachhaltigkeit | Abschlussbericht

für die Deutsche Bundesstiftung Umwelt |
AZ 31174-43/0

gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

Reinhard Frank-Stiftung

31. Oktober 2016, Berlin

eingereicht bei Dr. Alexander Bittner, Head Divisions – Environmental Education

von

Teach First Deutschland gemeinnützige GmbH

Dr. Wiebke Rasmussen | Managerin Partner & Förderer

Telefon: +49 (0)30 26 39 760 – 16

E-Mail: wiebke.rasmussen@teachfirst.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	
Abkürzungsverzeichnis	3
1 Teach First Deutschland Programm und Wirkansatz	4
2 RÜCKBLICK Das Projekt „Fellows für Nachhaltigkeit“	5
2.1. Warum es mehr / bessere MINT-Bildung an den TFD-Einsatzschulen braucht	5
2.2. Was Teach First Deutschland leistet um bessere MINT-Bildung an Schulen zu ermöglichen	8
3 Zusammenfassung Herbst 2013 – Herbst 2016 Eine Gesamtbeschau	9
3.1. Hintergrund Status Quo	9
3.2. Hintergrund Säulen des Projektes	10
3.3. Meilensteine Zwei Jahre „Fellows für Nachhaltigkeit“	11
3.3.1 Säule A	11
3.3.2 Säule B	16
4. Ausblick	18
4.1 Was bleibt von Säule A	18
4.1 Was bleibt von Säule B	19

Abkürzungsverzeichnis

d. h.	das heißt
DBU	Deutsche Bundesstiftung Umwelt
ebd.	ebenda (bei mehrmaligem Zitieren der selben Seite)
f.	die angegebene und die folgende Seite
ff.	die angegebene und die beiden folgenden Seiten
Hrsg.	Herausgeber
HWR	Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
IGLU	Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung
MINT	Mathe, Informatik, Naturwissenschaften, Technik
ProFellow	ProFellow - Verein für Bildungsprojekte e.V.
RFS	Reinhard Frank-Stiftung
S.	Seite
s.	siehe
TIMSS	Trends in International Mathematics and Science Study
TFD	Teach First Deutschland
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

1 Teach First Deutschland | Programm und Wirkansatz

Teach First Deutschland ermöglicht seit seiner Gründung im Jahre 2009 bessere Bildungschancen für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Wir folgen der Vision, dass jedes Kind in Deutschland die Schule mit einem Abschluss und dem festen Glauben an den eigenen Erfolg verlässt. Beides soll reale Anschlussmöglichkeiten für die Jugendlichen ermöglichen. Schließlich sind auch in einem fortgeschrittenen Industrieland wie Deutschland immer noch zahlreiche Kinder und Jugendliche von Bildungsarmut betroffen; vielen stehen nur wenige Türen in Richtung eines Bildungsaufstiegs offen. Diese Bildungsarmut führt zu echter Armut – schließlich ist der formelle Abschluss immer noch beste Eintrittskarte in Studium, Ausbildung und spätere Berufsperspektive.



Abbildung 1 | Darum gibt es Teach First Deutschland

Dies ist ein unhaltbarer Zustand, dem wir mit unserem Programm entschieden entgegenzutreten wollen. Die Hebel, die Teach First Deutschland zu diesem Zwecke ansetzt, nutzen den Schülerinnen und Schülern (Schüler/innen) direkt und indirekt:

Fellows wirken über ein Leadership-Stipendium direkt an Schulen in sozialen Brennpunkten | Im Zentrum unserer operativen Arbeit stehen unsere Fellows, über die wir Schüler/innen aus bildungsbenachteiligten Schichten erreichen. Teach First Deutschland entsendet jedes Jahr engagierte und hochqualifizierte Hochschulabsolvent/innen für zwei Jahre an Schulen, die in sozialen Brennpunkten gelegen sind. Dort unterstützen die Fellows Schüler/innen mit schlechteren Startbedingungen. Fellows bringen dabei einen besonderen Veränderungswillen mit in ihre Arbeit ein und zeichnen sich durch sehr gute akademische Leistungen aus. Zudem zeigt ihre Persönlichkeit bereits starke Führungsqualitäten, die wir als Teach First Deutschland mit gezieltem Training für gelungene Arbeit an den Schulen und darüber hinaus gezielt weiter fördern. Mit ihren unterschiedlichen Studienhintergründen (auch MINT) und Engagementerfahrungen bereichern diese Fellows unser Programm und das Lehr- und Projektangebot an den Schulen. Unsere Fellows sind an den Schulen gefragte Unterstützung für Lehrkräfte und Schüler/innen.

Mit der inhaltlichen Ausrichtung des Fellow-Programms reagieren wir direkt auf die in den einschlägigen Bildungsstudien aufgezeigten Defizitfelder: Diese besagen, dass die Leistungen von Schüler/innen immer noch davon abhängen, ob sie eine Schule in einem guten oder schlechten Schulumfeld besuchen.¹ Es braucht also an Schulen in schlechteren Umfeldern besonders motivierte und vorbereitete Lehrkräfte um die Schüler/innen erfolgreich anzusprechen. Nachgewiesenermaßen beklagt das an diesen Schulen vorhandene Personal jedoch allzu häufig, dass der Schulalltag zu wenig Zeit für die unmittelbare Arbeit mit gefährdeten

¹ Vgl. Dräger, Jörg (2011): Dichter, Denker, Schulversager. München, S. 98.

Schüler/innen biete, obwohl dieser 1:1-Kontakt wesentlich sei, um leistungsschwächeren Schüler/innen zum Erfolg zu verhelfen.² Das Fellow-Programm setzt durch seine zweigliedrige Einsatzstruktur (Unterstützung im bestehenden Unterricht einerseits, eigene extracurriculäre Angebote andererseits) genau an diesem Punkt an. Zudem reagieren wir mit einer weiteren Ausrichtung des Fellow-Programms und unterstützenden Maßnahmen nicht nur auf organisationale sondern auch inhaltliche Belange: So fördern wir mittels entsprechender Qualifizierungen unserer Fellows das Fach Deutsch als Fremd- / Zweitsprache (DAZ/DAF) um in den für geflüchtete Schüler/innen eingerichteten Willkommensklassen Sprachförderung zu betreiben. Darüber hinaus entwickeln wir das TFD-Fortbildungscurriculum für unsere Fellows aktuell dahingehend aus, für den sinnvollen Einsatz digitaler Medien im Unterricht vorzubereiten. Parallel entwickeln wir mit einem Praxispartner ein Curriculum für Schüler/innen, mittels dessen letztere für digitale Themen (Bewegen im Internet, zukünftige Berufsfelder) vorzubereiten. Hier sprechen wir auch das „I“ in MINT an: Auch die Förderung der MINT-Fächer an unseren Einsatzschulen ist ein wichtiges Anliegen (siehe unten), dass wir dank der Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und der Reinhard Frank Stiftung konsequent initiieren und incentivieren konnten.

Die Reinhard Frank Stiftung unterstützt uns nun auch über den zweijährigen Projektzeitraum von „Fellows für Nachhaltigkeit“ weiter im MINT-Recruiting und in der Förderung von gewonnenen MINT-Fellows. TFD wird sich also weiter als einem Schwerpunkt dieser Zielgruppe widmen. Wir möchten der Deutschen Bundesstiftung Umwelt an dieser Stelle dafür danken, dass sie zusammen mit uns Fellows für Nachhaltigkeit möglich gemacht haben und so über zwei Jahre die Themen MINT / Umweltbildung / Nachhaltigkeit in den Köpfen der TFD-Organisation und der TFD-Fellows verankert werden konnten!³

2 RÜCKBLICK | Das Projekt „Fellows für Nachhaltigkeit“

2.1. Warum es mehr / bessere MINT-Bildung an den TFD-Einsatzschulen braucht

Die Fellows von Teach First Deutschland bringen unterschiedliche akademische Hintergründe und persönliche Erfahrungen in das Programm und an die Schule. Sie haben (bis auf einzelne Ausnahmen) jedoch kein klassisches Lehramtsstudium (Master of Education) hinter sich gebracht. Stattdessen weist jeder Fellow bereits während der Schul- und Studienzeit ein außergewöhnliches Engagement für Kinder und Jugendlichen auf. Die bereits dokumentierte Empathiefähigkeit, die zahlreichen vorab-gemachten Erfahrungen mit vermeintlich schwierigen Kindern und Jugendlichen und die spürbare, ungeheure Motivation der Fellows, in den zwei Jahren an der Schule wirklich etwas zu verändern zu wollen, sind in unseren Augen mehr wert als ein klassisches Pädagogikstudium alleine. Vor diesem Hintergrund ist aber TFD in der übernommenen Pflicht, die angehenden Fellows mit grundlegendem pädagogischem und didaktischem Handwerkszeug auszustatten und sie während ihres Fellow-Programms an den Schulen mit Einzelcoachings und Fortbildungen zu unterstützen.

Daneben haben wir festgestellt, dass neben den organisatorischen und methodischen Angebotsformaten auch manche Inhalte verstärkt an unsere Einsatzschulen gebracht werden müssen, da diese im alltäglichen Arbeiten allzu häufig ins Hintertreffen geraten. Hierbei haben wir in der Förderung der Schüler/innen in den MINT-Fächern eine wichtige Aufgabe identifiziert und hieraus das Projekt „Fellows für Nachhaltigkeit“ als Ansatzpunkt entwickelt. Die Gründe für diese Fokussierung waren und bleiben vielschichtig:

² Vgl. Kerstan, Thomas (2012): Es ist der Unterricht!, in: ZEIT Online, 11.12.2012, unter: <http://www.zeit.de/gesellschaft/schule/2012-12/grundschulstudienkommentar> und Kulturminister Konferenz (Hrsg.) (2012): Deutschlands Grundschülerinnen und Grundschüler im Lesen, in Mathematik und in den Naturwissenschaften im internationalen Vergleich weiterhin im oberen Drittel, Pressemitteilung v. 11.12.2012, unter: <http://www.kmk.org/presse-und-aktuelles/meldung/deutschlands-grundschuelerinnen-und-grundschueler-im-lesen-in-mathematik-und-in-den-naturwissenschaften.html>.

³ Neben dieser direkten Wirkung ist es Anliegen von Teach First Deutschland, dass Fellows auch als Alumni weiterhin als Bildungsbotschafter engagiert bleiben und sich aus späteren Positionen heraus weiterhin für gerechte Bildungschancen einsetzen.

a) MINT-Kompetenzen im Beruf gefragt wie nie zuvor

MINT-Kompetenzen werden am Arbeitsmarkt in besonderer Weise geschätzt – das Angebot an Arbeitsplätzen für Akademiker/innen und Nicht-Akademiker/innen in diesem Bereich übersteigt jedoch die Nachfrage (bzw. das Angebot an passenden Mitarbeiter/innen). Trotz der auch durch Zuwanderung und einer besseren Erschließung der Potenziale bedingten positiven Beschäftigungsausweitung von MINT-Akademikern bestehen insbesondere in den hochqualifizierten Berufen weiterhin Engpässe am MINT-Arbeitsmarkt.⁴ Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) hat am 29. März 2012 eine vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln erarbeitete Studie vorgelegt, wonach am Arbeitsmarkt nicht nur Hochqualifizierte fehlen, sondern auch viele Engpässe in gewerblich-technischen Berufen bestehen. Zu den Engpassberufen zählen vor allem gewerblich-technische Berufe wie z. B. Elektroinstallateur und -monteur, Rohrinstallateur, Fräser und Dreher. Damit zeigt sich auch in diesem Qualifikationssegment ein MINT-Schwerpunkt bei den aktuellen Fachkräfteengpässen, der bereits für das Segment der hochqualifizierten Akademiker, Meister und Techniker vielfach belegt wurde (z. B. im MINT-Report 2012 des IW Köln).

Entsprechende Initiativen zur Förderung der MINT-Fächer greifen bereits an den Hochschulen (u.a. durch Initiativen des Stiftverbandes für die Deutsche Wissenschaft). Allerdings ist die vorlaufende Rolle der Schule für eine frühe Begeisterung für die MINT-Fächer nicht zu verachten. Berufsbilder wandeln sich immer rascher und werden immer komplexer, die Wege in den Beruf werden zugleich vielfältiger. Schulen kommt damit eine wichtige Rolle zu, jungen Menschen verschiedene Wege und Möglichkeiten in der Berufswelt aufzuzeigen und ihnen so verlässliche Zukunftschancen zu eröffnen. Ganz besonders wichtig ist dies in den MINT-Fächern, in denen die Wirtschaft vielerorts bereits heute nach Fachkräften sucht. Schulen sind hier in der besonderen Verantwortung, Schüler/innen für eine Ausbildung oder ein Studium in diesem attraktiven Arbeitsmarktumfeld vorzubereiten. Dies gilt insbesondere für Schüler/innen aus schwierigen sozialen Umfeldern, die unterproportional häufig Berufsprofile aus dem MINT-Umfeld kennen und laut ICLIS-Studie auch ein geringeres Kompetenzniveau in diesen Fächern erreichen. Insbesondere mit der zunehmenden Digitalisierung der Alltags- und Berufswelt wandeln sich auch Berufsfelder dynamisch – entsprechende Anforderungen, entsprechende Berufe auszuüben müssen ebenfalls aufgezeigt werden, um die nachfolgende Generation ernsthaft einsatzfähig für den Arbeitsmarkt 4.0. zu machen.

b) Schulen mangelt es im spezifischen an Personal in den Bereich Naturwissenschaften und Technik

Auch wenn Schulen die Aufgabe, die sie für Schüler/innen im Sinne einer kompetenzgerichteten, berufsvorbereitenden und –orientierenden Rolle übernehmen, zunehmend erkennen, können sie sich dieser Rolle aus verschiedenen Gründen nicht in ausreichendem Maße annehmen.

Vordringlich sei hier das Problem der Personalknappheit genannt. Neben dem allgemeinen Lehrermangel in allgemeinbildenden Schulen in Deutschland (44 % der Schulleitungen gaben in einer Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach aus dem Jahr 2012 an, dass an ihrer Schule Lehrer/innen fehlen), zeigt sich dieses Problem auch fachspezifisch. Gemäß einer Studie im Auftrag der Telekom-Stiftung aus dem Jahr 2015, wird der eh schon bestehende Lehrermangel in den MINT-Fächern sich in der Zukunft weiter verschärfen. Zurückgeführt wird dies auf das hohe Durchschnittsalter der bestehenden Lehrerschaft in diesen Fächern und der anstehenden pensionierungswelle. In den Fächern Technik, Physik und Chemie werden laut dieser Studie in zehn Jahren nur zwischen 20 und 50 Prozent des Bedarfs gedeckt werden können. Auch im Bereich Informatik werde fast jeder zweite Lehrer fehlen.⁵ Ferner meiden viele der fachlich gut qualifizierten Kräfte den beruflichen Weg an die Schulen, was insbesondere mit attraktiven beruflichen Opportunitäten am studienabschließenden Arbeitsmarkt

⁴ MINT-Herbstbericht 2012 des IW-Köln.

⁵ <https://www.telekom-stiftung.de/sites/default/files/dts-library/materialien/pdf/kurzzusammenfassung.pdf> (Zugriff: 1.3.2016)

zusammenhängt. Häufig hängt die Priorisierung konkreter Themenschwerpunkte außerhalb des generellen Curriculums an Einzelpersonen, die willens sind, Angebote an Schüler/innen zu machen. Dies wird den Digitalbeauftragten bei TFD regelmäßig auf einschlägigen Konferenzen gegenüber kommuniziert. Entsprechend müssen Fellows diese Themen-Katalysatoren für die wichtigen, noch unterrepräsentierten Themenfelder an Schulen zu sein!

c) Schüler/innen zeigen – auch an TFD-Zielschulen – großes Interesse an MINT-Fächern

Der Mangel an qualifiziertem Lehrpersonal in den MINT-Fächern stößt auf ein dem diametral entgegenlaufendes, reges Interesse am MINT-Fächerkanon seitens der Schüler/innen: Gemäß einer aktuellen Umfrage des IT-Verbands Bitkom wünschen sich 75 Prozent der Schüler/innen an weiterführenden Schulen Informatik als Pflichtfach. An den Hauptschulen ist der Wunsch besonders groß: Hier sind es sogar 83 Prozent.⁶ TFD ist überzeugt, dass MINT-Unterricht durch seinen praktischen Bezug besonderes Potenzial birgt. Über Experimente, Anwendungsbeispiele und Verstehen der dahinterliegenden Techniken bekannter Maschinen und Systeme lässt sich, begleitend durch ansprechende, interaktive Gestaltung des Unterrichts, wahre Begeisterung erzeugen. Dies sehen wir anekdotisch auch an den AGs und Projekten, die unsere Fellows insbesondere im Zuge des Projektes „Fellows für Nachhaltigkeit“ möglich gemacht haben. Die Schülerreaktionen, die uns hierzu erreichten waren übermäßig positiv,

d) MINT-Kompetenzen sind bei sozial-schwächeren Schüler/innen nachweislich vergleichsweise gering ausgeprägt

In der ICILS-Studie aus dem Jahr 2012 wurden die Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern in der 8. Jahrgangsstufe in einen internationalen Vergleich gestellt. Hierbei zeigte sich, dass (1) Kompetenzen der Schüler/innen aus dem deutschen Schulsystem sich im internationalen Mittelfeld bewegen und (2) dass sehr deutliche herkunftsbedingte Unterschiede im Kompetenzstand von Achtklässlerinnen und Achtklässlern (nicht überraschend zu Lasten der Schüler/innen aus eher bildungsfernen Schichten) zu verzeichnen sind. Dies ist die Schülerschaft, die TFD an den Einsatzschulen bedient. Entsprechend ist der Bedarf, zusätzliche, aktivierende und engagierende Angebote an unseren Einsatzschulen zu platzieren ein wesentlicher Auftrag, den wir unseren Fellows vermitteln wollen. Wir sehen, dass MINT-bezogene Kompetenzen zentral sind, was auch die spätere Arbeitsmarktfähigkeit unserer Schüler/innen betrifft.

e) Vermittlung von MINT-Kompetenzen braucht zusätzlichen Raum – auch außerhalb bestehender Unterrichtsformate

Es ist hinreichend bekannt, dass die fachdidaktische Kompetenz von Lehrpersonen zentral für guten Unterricht und die Motivation von Schüler/innen ist, sich mit Inhalten eines Fachs auseinanderzusetzen. Fachdidaktik kommt daher bei der Ausbildung von Lehrpersonen ein hoher Stellenwert zu. Kinder sind neugierig, häufig innovativ und interessiert an der Erklärung von Ursachen und Zusammenhängen – diese Neugierde kann durch entsprechende Aufbereitung von experimentellen und praxisnahen Angeboten insbesondere in MINT-Fächern in besonderer Weise befriedigt werden. Der Lehrpersonen benötigen dann aber auch (1) entsprechende didaktische Kompetenzen und (2) Raum und Zeit, diese Formate an den Schulen im bestehenden Unterricht oder besser noch durch extracurriculäre Angebote unterzubringen.

⁶ <https://www.telekom-stiftung.de/sites/default/files//dts-library/materialien/pdf/kurzzusammenfassung.pdf> (Zugriff: 1.3.2016)

2.2. Was Teach First Deutschland leistet um bessere MINT-Bildung an Schulen zu ermöglichen

Vor diesem Hintergrund sieht Teach First Deutschland für die Einsatzschulen und ihre Schüler/innen besonderen Mehrwert im Einsatz von MINT-Fellows. Durch die Platzierung von MINT-Fellows an Schulen in herausfordernden Umfeldern leisten wir schließlich einen Beitrag zur Lösung eines pressierenden Problems unserer Gesellschaft und unserer Schullandschaft:

- Mit unseren Fellows bringen wir zusätzliche qualifizierte Lehrkräfte an Schulen in sozialen Brennpunkten, die beeindruckende Leistungen in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik aufweisen und zudem bereits einige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen gesammelt haben. Neben den MINT-Fellows mit ausgewiesenem MINT-Studienprofil, erleben wir zusätzlich regelmäßig Fellows, die auch mit anderen Studienhintergründen aus eigenem Interesse heraus MINT-Bildung für ihre Schüler/innen befördern.
- Mit diesem gemischten Hintergrund aus fachlicher Expertise, Erfahrung in sozialem Engagement und besonderer Motivation für positive Veränderung der Bildungsbiographien junger Menschen sind Fellows in besonderem Maße geeignet, das Interesse der Schüler/innen für MINT-Themen zu entfachen. Unsere Fellows stellten dabei in der Vergangenheit bereits fest: Das Interesse schlummert bereits in vielen der Schüler/innen und muss schließlich nur noch mit stimulierenden, engagierten Angeboten bedient werden.
- Eine solche Förderung ist dann möglich – und notwendig! Denn wie oben erwähnt sind die Leistungen in den MINT-Fächern insb. bei sozial-schwächeren Schüler/innen vergleichsweise schlechter (wie insgesamt die Schulleistungen). Entsprechend sind Förderformate insbesondere an Schulen in sozialen Brennpunkten, an denen die Schülerschaft überproportional stark von Bildungsbenachteiligung betroffen ist, notwendig. Unsere Fellows können mithin an den Schulen, an denen sie eingesetzt sind, die stärkste Hebelwirkung entfalten.
- Neben an den Schulen bestehenden Unterrichtsformaten in Mathematik, Biologie, Chemie und Physik sind insbesondere Informatik und Technik nur selten fester Bestandteil des Unterrichts an unseren Einsatzschulen. Aber auch bestehender Unterricht in den genannten Fächern ist kein Garant dafür, dass der Unterricht die Schüler/innen adäquat erreicht. Nachweislich lernt es sich in anwendungsorientierten Formaten leichter. Dies gilt insbesondere auch für experimentier- und „bastel“-lastige Fächer wie die MINT-Fächer. Ähnlich wie beim Erlernen einer Sprache, verhilft praktische Anwendung zu verbessertem Lernerfolg. Diese Formate allerdings sind in klassischen Unterrichtseinheiten aufgrund von Gruppenstärke, festem Lehrplan und begrenzten Vorbereitungskapazitäten der Lehrkräfte nur bedingt einplanbar. Fellows haben jedoch zusätzlich den Auftrag, auch außerhalb des Klassenzimmers und damit ab vom klassischen Unterricht Angebote an Schüler/innen zur Vermittlung von Lernstoff und zur Förderung der Persönlichkeit der Schüler/innen anzubieten. Jeder Fellow bietet hierbei eigene Angebote an; dabei haben wir seitens Teach First Deutschland allerdings festgestellt, dass Fellows ihre Projekte häufig mit Bezug zu ihrem Studien- und Erfahrungshintergrund ausrichten. Die Projekte unserer MINT-Fellows decken damit häufig die Förderung von MINT-Kompetenzen ab. Durch eine Projektförderung und entsprechende fachlich-didaktische Unterstützung dieser Fellows im speziellen aber auch aller Fellows mit anderen Hintergründen, die dennoch ein Projekt mit Bezug zu MINT-Fächern umsetzen wollen, stellen wir das weitere Angebot solcher Formate an unseren Einsatzschulen sicher.

Fellows werden aufgrund ihrer besonderen Rolle, ihres unterstützenden Auftretens und ihrem merklichen Veränderungswillen zu Vorbildern für ihre Schüler/innen. Diesen fehlt es nachweislich allzu häufig an positiven Rollenvorbildern in ihren sonstigen Umfeldern. Damit ist jedoch nicht gemeint, dass wir Fellows als die besseren Lehrer wahrnehmen. Unsere drei-monatige Vorbereitung kann selbstredend kein Pädagogikstudium ersetzen. Aber was die Fellows statt eines Studiums mit diesem Schwerpunkt mitbringen, ist das besondere Bewusstsein für die Notwendigkeiten in der Beschulung der Zielgruppe benachteiligter Schüler/innen. In der Ausbildung achten wir daher darauf, dass Fellows spezifisch für das Arbeiten an diesen Brennpunktschulen qualifiziert werden. Klassenraummanagement, aber auch die Notwendigkeit sich auch außerhalb des regulären Unterrichts in positivem Kontext mit Schüler/innen zu befassen, haben wir als elementare Hebel zu einem wirkungsvollen Zusammenarbeiten mit dieser Zielgruppe erkannt.

MINT-Fellows können über dieses positive Rollenbild Schüler/innen erreichen und für die beruflich gefragten und gesellschaftlich relevanten Themen begeistern. Mit ihren Angeboten innerhalb und außerhalb des Unterrichts liefern sie interessante neue Impulse zur Gestaltung bestehender Unterrichtseinheiten und konzeptionieren innovative Projekte im Ganztage außerhalb des regulären Unterrichts, mit denen sie Schüler/innen spielerisch für MINT-Themen begeistern. Viele dieser Projekte bleiben an den Schulen, auch wenn der Fellow die Schule nach den zwei Programmjahren wieder verlässt.

Zusammen mit dem Verein „ProFellow“ engagierte sich Teach First Deutschland daher über zwei Jahre mit dem Projekt „Fellows für Nachhaltigkeit“ dafür, ein attraktives Programm für MINT-Fellows und ihre projekt- und themenbezogenen Arbeiten mit Schüler/innen zu gestalten und zudem mehr MINT-Fellows für ein Engagement als Fellow zu gewinnen. Im Fokus einer Ansprache zukünftiger MINT-Fellows informierten wir Hochschulabsolvent/innen daher über ihre Wirkungs- und Entfaltungsmöglichkeiten an Schulen.

Dank der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und der Reinhard Frank Stiftung konnten wir diese Vorhaben in den vergangenen zwei Jahren erfolgreich umsetzen.

3 Zusammenfassung Herbst 2013 – Herbst 2016 | Eine Gesamtbeschau

3.1. Hintergrund | Status Quo

Das Projekt „Fellows für Nachhaltigkeit“ wurde regulär über zwei Jahre gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) und die Reinhard Frank-Stiftung (RFS). Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich für die umfassende Unterstützung unserer Förderpartner. Bei der DBU wird „Fellows für Nachhaltigkeit“ unter dem Aktenzeichen AZ 31174-43/0 geführt. Das Projekt wurde für zwei Jahre aufgesetzt, beginnend im Herbst 2013 und endend im Herbst 2015; ein Abschlussbericht mit finalem Mittelverwendungsnachweis wurde nach Beendigung der Fellow-Projekte (nach einer kostenneutralen Verlängerung des Projektes durch den Generalsekretär der DBU) zum Ende des Schuljahres 2015/16 zugesagt und wird hiermit vorgelegt. Teach First Deutschland hat das Projekt „Fellows für Nachhaltigkeit“ offiziell verlängert, da der Projektzeitraum der geförderten Fellow-Projekte in der ursprünglichen Laufzeit des Projektes „Fellows für Nachhaltigkeit“ nicht ausreichend konservativ berücksichtigt wurde. Alle Fellow-Projekte auch aus der zweiten Förderperiode (Mittel wurden im April 2015 bewilligt) sind nun aber abgeschlossen. Die Projektabschlussberichte stellen wir Ihnen aufgrund der Größe der Dateien separat auf unserer Dropbox zur Verfügung.

Da das Projekt bereits im Herbst 2015 auslief, bearbeiten wir „Fellows für Nachhaltigkeit“ operativ nun noch im Rahmen einer fortlaufenden Förderung durch die Reinhard Frank Stiftung. Diese unterstützt nach wie vor unsere kommunikativen Bemühungen, MINT-Absolvent/innen als Fellows zu gewinnen und fördert unser Engagement

für die MINT-Fächer darüber hinaus dahingehend, dass sie die bei Teach First Deutschland entstehenden Programmkosten für fünf MINT-Fellows finanziert.

3.2. Hintergrund | Säulen des Projektes

Untenstehend finden Sie noch einmal die Rahmendaten des Projektes „Fellows für Nachhaltigkeit“ erläutert. Über das Verfolgen zweier ineinandergreifender Projektziele sollte „Fellows für Nachhaltigkeit“ auf benachteiligte Schüler/innen zu wirken: Es sollte bei den Schüler/innen Neugierde auf die Themen Umweltbildung und Nachhaltigkeit geweckt, erhalten und verstetigt werden.

Säule A Fellows werden durch „Fellows für Nachhaltigkeit“ motiviert anwendungsorientierte Projekte zu den Themen Umweltbildung und Nachhaltigkeit unter Einsatz von bewährten Projektlernmethoden mit Schüler/innen an ihren Schulen in die Wege zu leiten.

Über einen Projektwettbewerb wurden Fördermittel aus dem eigens zu diesem Zweck zur Verfügung stehenden DBU-Projektmittelfonds zur Förderung von themenspezifischen Projekten unter den Fellows (und theoretisch auch Alumni) ausgeschrieben. Neben dieser finanziellen Unterstützung der operativen Projektarbeit erfolgte seitens TFD, ProFellow und eines Projektteams der HWR (Hochschule für Wirtschaft und Recht) im Vorfeld zur Projektbeantragung

- eine intensive Informierung aller Fellows zum Projektwettbewerb,
- eine umfassende Informierung der Fellows zu den Themen Umweltbildung und Nachhaltigkeit,
- verschiedene Angebote der Projektentwicklung (Sprechstunden für interessierte Fellows zur Projektideenentwicklung und adäquaten Konkretisierung bestehender Projektideen, Themenlisten, Beispiele für MINT-Projekte an Schulen, Hilfestellung bei der Antragsstellung im Projektwettbewerb „Fellows für Nachhaltigkeit“)
- das Angebot von Einheiten für Fellows im Zuge von Fortbildungen und Leadership Trainings zum Thema „Projektmanagement“.

Die Fellows wurden nach der Gewährung einer Förderung im Rahmen des Projektwettbewerbs auch in der Projektumsetzung, -abrechnung und im begleitenden Berichtswesen insbesondere durch die Ehrenamtlichen von ProFellow unterstützt.

Durch diese umfassende Begleitung der Fellows und der Projekte haben die geförderten Projekte eine hohe Qualität und haben damit hohe Chancen, Schüler/innen zu erreichen. Diese positiven Feedbacks und die gut dokumentierte Planung eines solchen Projektes erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass diese erfolgreichen Projekte an der Schule weitergeführt werden, auch wenn der Fellow die Schule nach dem zweijährigen Einsatz verlässt.

Säule B Die Situation an unseren Einsatzschulen spricht eine eindeutige Sprache: es braucht zusätzliche begeistertere MINT-Bildung an diesen Schulen. Umweltbildung und die Vermittlung von Nachhaltigkeitsthemen finden hier als Inhalte kaum statt. Bestehen Angebote, müssten diese nach ehrlicher Evaluation, häufig qualitativ ausgebaut werden. Mittels einer anschaulichen Dokumentation erfolgreich realisierter Fellow-Projekte zu den Themen Umweltbildung und Nachhaltigkeit sollen weitere MINT-Hochschulabsolventen für das Fellow-Programm von TFD gewonnen werden.

Das interne Projektziel war es, die Quote der MINT-Hochschulabsolvent/innen bis zum Schuljahr 2015/16 auf 25% zu steigern.

Im Folgenden werden wir die Meilensteine des Projektes (gegliedert nach Projektsäulen) aus den vergangenen Jahren noch einmal aufzeigen:

3.3. Meilensteine | Zwei Jahre „Fellows für Nachhaltigkeit“

3.3.1 Säule A

Das Jahr 2013 |

- **Personelle Verantwortlichkeiten werden zugeteilt |**

Im Herbst 2013 war offizieller Auftakt des Projektes „Fellows für Nachhaltigkeit“ bei TFD! Dies bedeutete, dass wir intern, gemäß Antragsstellung, die Ressourcen für die inhaltliche und operative Begleitung von Fellow-Projekten erhöhten. Ein Trainer, Dr. Roland Möhle, wurde mit 25 % seiner Stelle mit dieser Aufgabe betraut. Daneben hat Katharina Rahne die Gesamtprojektleitung für das Projekt „Fellows für Nachhaltigkeit“ bei TFD übernommen.

- **Einladungen zur Teilnahme im DBU-Projektbeirat**

Mit dem offiziellen Projektstart haben wir seitens TFD umgehend damit begonnen, den Projektbeirat als Entscheidungsgremium für die zu verteilenden Mittel aus dem Projektfonds zusammenzustellen. Dieser wissenschaftliche Beirat hatte die vorrangige Aufgabe, als unabhängiger Ausschuss auf Basis der eingereichten Projektanträge über die Verteilung der DBU-Projektfondsmittel an die Fellow-Projekte zu befinden. Hierbei war zunächst Dr. Alexander Bittner als Vertreter seitens der DBU im Projektbeirat gesetzt. Sieben weitere, hochrangige Mitglieder aus verschiedenen Kontexten konnten wir für ein Engagement im DBU-Projektbeirat gewinnen.

- Lars Castelle | Fachlehrer für Mathematik, Technik, DAZ | Mulvany Realschule, Gelsenkirchen
- Prof. Dr. Ingo Eilks | Institut für Didaktik der Naturwissenschaften, Chemiedidaktik | Universität Bremen
- Prof. Dr. Anja Grothe | Fachbereich Wirtschaftswissenschaften | Nachhaltigkeitsmanagement | HWR Berlin
- Peter Herbster | Grenpeace Jugend | Greenpeace e.V.
- Walter Hirche | Präsident | Deutsche UNESCO-Kommission
- Prof. Dr. Kai Niebert | Didaktik der Naturwissenschaften | Leuphana Universität Lüneburg
- Prof. Dr. Marko Rieckmann | Hochschuldidaktik, Schlüsselkompetenzen | Universität Vechta

Das Jahr 2014 |

- **Auftakttreffen des DBU-Projektbeirats | 10. Januar 2014**

Am 10. Januar 2014 fand in Osnabrück, dem Sitz der DBU, das offizielle Auftakttreffen des DBU-Projektbeirats statt. Neben den Mitgliedern des DBU-Projektbeirats kamen Vertreter von TFD (Dr. Roland Möhle und Katharina Rahne) und ProFellow (Alexander Raths, Anian Staudigl und Ruth-Ilana Windmüller) zu diesem Termin zusammen.



Abbildung 2 | Auftakttreffen des DBU-Projektbeirats

- **Erste Ausschusssitzung des DBU-Projektbeirates | 08. April 2014 in Berlin**

Vier Beiratsmitglieder konnten persönlich an der ersten Ausschusssitzung zur Entscheidung über die Vergabe von Mitteln aus dem DBU-Förderfonds zusammenkommen. Die abwesenden vier BeirätInnen informierten vorab per Email über ihr Votum zu den eingereichten Projektanträgen.

20 Projektanträge wurden zur Beiratssitzung vorgelegt. Für neun Projekte wurden insgesamt Mittel aus dem Projektfonds in Höhe von 18.231 Euro bewilligt. Diese Projekte waren die folgenden:

1. Naturwissenschaftliche Berufsorientierung
2. Du und Deine Umwelt – Pott Rad Tour 2014
3. Schulhof am Listhof
4. Umwelt-Natur AG
5. Forscherreise Teil 2
6. Fairbüdchen
7. Leseforscher
8. Food-Literacy im Phönix-Viertel
9. Acker-AG (Projekt wurde abgebrochen)

Kurzprojektberichte stellen wir Ihnen separat per Dropbox zur Verfügung

- **“Fellows für Nachhaltigkeit” wird UN-Dekade Projekt für BNE – Bildung für Nachhaltige Entwicklung**

Einem Hinweis der DBU folgend, bewarben wir uns im Herbst 2013 bei der UNESCO als ausgezeichnetes Projekt des Förderkanons “BNE – Bildung für Nachhaltige Entwicklung”. Im Februar 2014 erhielten wir Bescheid: Fellows für Nachhaltigkeit wurde ausgezeichnetes Projekt der UN-Dekade!

Bildung für nachhaltige Entwicklung
Weltdekade der Vereinten Nationen 2005 - 2014

Nachhaltigkeit
Vereinten Nationen 2005-2014
Bildung für nachhaltige Entwicklung
UNESCO

EINSTEIGER LEHRENDE PROJEKTE AKTEURE PRESSE

Sie sind hier: [Startseite](#) > [Aktuelles](#) > [Meldungen](#)

Jahresthema 2014

Meldungen

Veranstaltungen

Wettbewerbe und Preise

Themenspezial IT

Teach First Deutschland und ProFellow fördern "Fellows für Nachhaltigkeit"

12.02.2014

In einem Pilotprojekt legen die Bildungsinitiativen Teach First Deutschland und ProFellow e.V. den Fokus auf Nachhaltigkeit. "Fellows für Nachhaltigkeit" soll benachteiligten Schülern Nachhaltigkeitsthemen näherbringen und bietet die Chance zur Kooperation mit externen BNE-Anbietern.

"Fellows" im Rahmen der Initiative Teach First sind engagierte Hochschulabsolventinnen und -absolventen, die sich als Lehrkräfte für zwei Jahre an Schulen in herausfordernden Umfeldern engagieren. Ziel ist es, mit ihrem Einsatz für mehr Bildungsgerechtigkeit zu sorgen. Im zunächst auf zwei Jahre angelegten Kooperationsprojekt "Fellows für Nachhaltigkeit" liegt der Schwerpunkt auf die Forderung der Agenda21, Nachhaltigkeit als Querschnittsthema in alle Ebenen des Bildungswesens zu integrieren.

BNE-Anbietern.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Suchbegriff

A⁺ Schriftgröße DE | EN

Abbildung 3 | Offizielle Ankündigung von "Fellows für Nachhaltigkeit" als UN-Dekadeprojekt

- **Mehr Unterstützung durch studentisches Projektteam der HWR |**

Auf weitere personelle und inhaltliche Unterstützung konnten wir dank eines Angebots von Frau Prof. Grothe (Mitglied des einberufenen DBU-Projektbeirats) zurückgreifen: Drei Studierende ihres Studiengangs "Nachhaltigkeitsmanagement" an der Hochschule für Recht und Wirtschaft machten "Fellows für Nachhaltigkeit" zu ihrem Kernprojekt und stellten TFD ab Mai 2014 innerhalb eines Jahres jeweils 220 Stunden für das Projekt „Fellows für Nachhaltigkeit“ zur Verfügung. Ziel war die inhaltliche und beratende Begleitung der Fellows. Das Projektteam, bestehend aus Meline Furler, Jana Krämer und Denitza Totewa, hat sich nach einem offiziellen Aufruf (siehe Abbildung 2) über ein Portal der HWR erfolgreich auf unser Projekt beworben – und den Zuschlag bekommen!

Begeistert für Bildung

EIN STUDIENPROJEKT, DAS WIRKLICH WAS BRINGT

„Bildung für nachhaltige Entwicklung im Fellow-Einsatz von Teach First Deutschland“

Ein studentisches Projekt

Einer der entscheidenden Ansatzpunkte, um eine Entwicklung zu echter Nachhaltigkeit zu beschleunigen liegt darin, künftige Generationen für die Konsequenzen ihres Tuns zu sensibilisieren und sie zu befähigen, ihre eigene Zukunft bewusst zu gestalten. Dieser Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stehen in der Praxis deutscher Schulen jedoch oft zwei zentrale Herausforderungen entgegen: (1) Inhalte mit Nachhaltigkeitsfokus werden in Lehrplan und Unterricht oft vernachlässigt; (2) der Mangel an Lehrkräften mit Begeisterung für naturwissenschaftlich-technische Inhalte wird der Vermittlung von Nachhaltigkeit im komplexen Spannungsfeld sozialer, ökonomischer und ökologischer Aspekte nicht gerecht.

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DES STUDENTISCHEN PROJEKTS SIND DERZEIT FOLGENDE AUFGABENGEBIETE VORGEGEHEN

- Recherche und sinnvolle Strukturierung bestehender Konzepte. Schaffen einer umfassenden Informationsgrundlage für Fellows zum Erstellen von Projekten zu Nachhaltigkeit und Umweltbildung. Hier soll die TFD-Werkstatt, unsere Online-Lernplattform, als Kommunikationskanal für Fellows genutzt werden.
- Gemeinsames Erarbeiten eines Konzepts zur didaktischen Vermittlung von Nachhaltigkeitsthemen zusammen mit den TFD-Fellows und dem TFD-Trainingsbereich. Auf dieses Kon-

Abbildung 4 | Aufruf zur Projektunterstützung für "Fellows für Nachhaltigkeit" an der HWR.

Zusammen mit dem HWR-Projektteam sind im Jahr 2014 folgende Maßnahmen umgesetzt worden:

- **“Fellows für Nachhaltigkeit” bei der Sommerakademie 2014**

Das HWR-Projektteam hat den angehenden Fellows des 2014-er Jahrgangs den Projektwettbewerb “Fellows für Nachhaltigkeit” vorgestellt. Das Projektteam wurde unterstützt von einer Vertreterin von Teach First Deutschland aus dem Bereich Partner und Förderer sowie einem Vorstandsmitglied von ProFellow. Ziel war es, den neuen Jahrgang auf das Angebot der Projektunterstützung aufmerksam zu machen und die Fellows hiermit weitergehend für MINT-Bildung an ihren Schulen zu inzentivieren.
- **Videoaufruf für Teilnahme an “Fellows für Nachhaltigkeit”**

Zusammen mit dem Projektteam der HWR nahm das TFD-Team ein Video auf, in dem das Projekt „Fellows für Nachhaltigkeit“ für die Fellows aufbereitet wurde und mit dem wir auf die Unterstützung durch das Studierendenteam aufmerksam machten.
- **“Fellows für Nachhaltigkeit” auf der Herbstkonferenz 2014**

Mitte November hat das Projektteam im Zuge der TFD 5-Jahresfeier und der dort stattfindenden Workshops einen Track zum Projekt „Fellows für Nachhaltigkeit“ angeboten. Hier wurden bereits konkrete Projektvorhaben zweier Hamburger Fellows bearbeitet. Unter anderen waren auch Kristin Hartwig und Ruhr-Ilona Windmüller (ProFellow) anwesend.
- **Sprechstunden für Nachhaltigkeit**

Ferner bot das Projektteam den Fellows über die laufende Ausschreibung hinweg Sprechstunden an, in denen die Fellows ihre Fragen bei der Projektdefinition adressierten.
- **Neuer Trainer im Ersatz für “Fellows für Nachhaltigkeit”**

Im September 2014 hat Kristin Hartwig die Aufgabe von Dr. Roland Möhle und damit auch das Coaching der Fellows zu Projekten im Zuge von „Fellows für Nachhaltigkeit“ übernommen.
- **Vorbereitung und Kommunikation der ersten (und zweiten) Ausschreibungsrunde durch ProFellow und Teach First Deutschland**

Darüber hinaus hat im Frühjahr 2014 insbesondere ProFellow die Ausschreibung des ersten Durchgangs des Projektwettbewerbs vorbereitet. Entsprechende Antrags- und Dokumentationsvorlagen wurden entwickelt. Darüber hinaus wurde im Zusammenspiel zwischen ProFellow und TFD Antragskriterien entwickelt, die Fellows bei der Vorbereitung ihrer Antragsunterlagen eine Hilfestellung leisten sollten und später dem Projektbeirat zur Verfügung gestellt wurden.

Die Ausschreibung für eine Bewerbung auf den Projektmittelfonds “Fellows für Nachhaltigkeit” wurde vorbereitet und über einschlägige interne Kommunikationskanäle von TFD und ProFellow verbreitet (jeweilige Homepages und Facebook-Seiten, Newsletter und TFD-Werkstatt).

Die zweite Ausschreibungsrunde wurde bereits bei der Sommerakademie im Juli 2014 angekündigt und im Herbst 2014 dann über die TFD- und ProFellow-Kanäle gestreut. Nach Hinweisen des Projektbeirats aus der ersten Förderrunde wurden hierzu die Kriterien und die Antragsunterlagen überarbeitet. Unter anderem war eine Zuordnung eingereicherter Projekte zu einem der Oberthemen “Umweltbildung” oder “Nachhaltigkeit” gewünscht, dass bei Antragsstellung Executive Summaries eingereicht werden.

- **Nachhaltigkeit wird insgesamt zum Thema | Netzwerkabend von Teach First Deutschland am 2. Dezember in Hamburg**

Ein eigener Netzwerkabend zum Thema Nachhaltigkeit wurde in Hamburg ausgerichtet. Mit dabei auch Peter Herbster von Greenpeace, der sich im DBU-Projektbeirat engagiert.



Abbildung 5 | Impressionen vom TFD-Netzwerkabend in Hamburg

Das Jahr 2015 |

- **Neue Projektleitung bei "Fellows für Nachhaltigkeit"**

Katharina Rahne hat die Projektleitung für "Fellows für Nachhaltigkeit" zum Januar 2015 in die Hände von Dr. Wiebke Rasmussen übergeben. Grund war: Die Schwangerschaft von Frau Rahne. Dr. Wiebke Rasmussen hatte seit ihrem Start bei TFD im Herbst 2014 das Projekt "Fellows für Nachhaltigkeit" bereits intensiv begleitet.

- **Vorbereitung / Ausschreibung der zweiten Förderrunde "Fellows für Nachhaltigkeit"**

Die Antragsphase dauerte bis zum 18. Januar 2015 an. Vorab und begleitend konnten Fellows die Beratungsangebote durch Trainer/innen und das HWR-Projektteam in Anspruch nehmen. Diese Beratung bezog sich sowohl auf grundsätzliche Hinweise zur Projektkonzeption, auf die Passung des konzipierten Projektes mit den definierten Wettbewerbskriterien bei "Fellows für Nachhaltigkeit" sowie auf Unterstützung bei der Antragsstellung. Insgesamt 12 Sprechstundentermine wurden durch das Projektteam der HWR angeboten.

Zur Abgabefrist sind insgesamt zwölf Projektanträge von Fellows eingegangen. Fünf dieser Anträge konnten dem Schwerpunkt Umweltbildung / Naturwissenschaften, die anderen sieben Anträge dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit zugeordnet werden. Diese Zuordnung hatte der Projektbeirat nach der ersten Förderrunde als Wunsch geäußert.

- **Zweite Ausschusssitzung des DBU-Projektbeirates | 18. März 2015 in Berlin**

Am 18. März 2015 fand in Berlin die zweite Sitzung des DBU-Projektbeirates statt. Sieben der zwölf eingereichten Projekte wurden bei dieser Sitzung dem DBU-Generalsekretär zur Förderung vorgeschlagen:

1. Green Bean
2. Honigwerkstatt
3. Flussaufwärts
4. Kein Essen für die Tonne
5. Naturforscher AG
6. Elbe-Profil
7. Gemüseackerdemie

- **Kostenneutrale Laufzeitverlängerung für “Fellows für Nachhaltigkeit”**

Aufgrund der Projektzyklen der Fellows und der notwendigen ex-Post Dokumentation durch die Fellows beantragte Teach First Deutschland eine kostenneutrale Laufzeitverlängerung des Projektes bis Herbst 2016.

- **660 Stunden für Nachhaltigkeit aufgebraucht | HWR-Projektteam beendet das Projekt**

Im Mai 2015 hat das Projektteam der HWR das Studien-Projekt beendet. Das Abschlussgespräch erfolgte am 5. Mai 2015 zusammen mit Dr. Wiebke Rasmussen von Teach First Deutschland und Frau Prof. Katja Grothe als Betreuerin seitens der HWR. Letzter Arbeitsauftrag des Projektteams war die Erstellung eines Readers, der auch nachfolgende Fellow-Generationen in die Lage versetzen soll, den Projektkern von „Fellows für Nachhaltigkeit“ sowohl inhaltlich als auch prozessural nachvollziehen zu können. Dieser wurde Ende Juni 2015 finalisiert und im Sommer durch das Team von Tech First Deutschland aufbereitet. Seitdem steht der Reader den Fellows auf der Werkstatt (Intranet für Fellows) zur Verfügung.

3.3.2 Säule B

Das Jahr 2014 |

- **MINT-Recruiter nimmt die Arbeit auf!**

Ein Recruiter aus dem TFD Team übernahm im Frühjahr 2014 die Aufgabe, sich mit einem Stellenanteil von 50 % dem MINT-Recruiting zuzuwenden. Dieser Recruiter war Hendrik Gödecker. Zu ersten Meilensteinen ist die Pflege und Kennzeichnung entsprechender MINT-Recruiting-Kanäle zu zählen, sowie die Entwicklung einer MINT-spezifischen Stellenanzeige nebst Recruiting-Flyer.



Der geringe Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien ist eines der größten gesellschaftlichen Probleme in Deutschland. Rund 50.000 Jugendliche verlassen jedes Jahr die Schule ohne Abschluss. Dieses Problem ist lösbar und Du kannst Teil der Lösung sein. Bereit für die Herausforderung? Werde Fellow! Bewege Dich und andere und werde Teil einer globalen Bildungsbewegung. Die gemeinnützige Bildungsinitiative Teach First Deutschland schafft bessere Bildungschancen für Kinder und Jugendliche mit schlechten Startbedingungen. Wir treten dafür ein, dass in Deutschland jedes Kind die Schule mit einem Abschluss und dem festen Glauben an sein eigenes Potenzial verlässt.

Um das zu erreichen suchen wir zum Schuljahr 2015/2016 für unsere verschiedenen Einsatzschulen in Hamburg, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg für einen zweijährigen Vollzeiteinsatz an Schulen in sozialen Brennpunkten:

Chancenentwickler(m/w) (Kennziffer: FMIN-15-DW-UN)

Die Herausforderung:

Kinder und Jugendliche mit schlechten Startchancen in zwei Jahren zum Schulerfolg führen und Dich langfristig als Bildungsbotschafter für Chancengerechtigkeit stark machen.

Du bringst mit:

- Begeisterung für das Thema Chancengerechtigkeit im Bildungssystem
- Gesellschaftliches Engagement und Mut zur Verantwortung (Leadership)
- Du gehörst zu den Besten Deines Jahrgangs
- Abgeschlossenes Hochschulstudium (insbesondere MINT-Studiengänge, mindestens Bachelorabschluss bis Mai 2015)
- Offenheit, Integrität, Belastbarkeit, Enthusiasmus und viel Energie
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexion und zur stetigen eigenen Weiterentwicklung
- Längerfristiges gesellschaftliches Engagement mit Verantwortungsübernahme
- Deutsch fließend in Wort und Schrift (entsprechend der Kompetenzstufe C2 des CEFR)

Das Fellow-Programm ermöglicht Dir:

- Eine persönlichkeitsprägende Erfahrung an einer Schule in herausforderndem Umfeld (Primar- und Sekundarstufe)
- Pädagogisches Vorbereitungsprogramm (ab Mai 2015): E-Learning, Schulpraktikum, Sommerakademie mit Praxismodul
- Trainingsprogramm: Individuelle Betreuung durch ein erfahrenes Trainerteam und kontinuierliche Qualifizierung mit den Schwerpunkten Kultur, Leadership und Unterricht
- Coaching: Trainings, Netzwerkabende und Mentoring-Programm
- Austausch und Vernetzung mit inspirierenden Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Bildung, Politik und Kultur
- Möglichkeit zum internationalen Austausch mit den weiteren 35 weltweiten Mitgliedsorganisationen des Dachverbands „Teach For All“ (u.a. Konferenzen für Fellows und Alumni)
- Fellows für Nachhaltigkeit (Wettbewerb für Fellow-Projekte): Förderung durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) und die Reinhard Frank-Stiftung, vergeben durch namhaften Experten-Beirat
- Konzipierung eigener Schülerprojekte wie diese: Jugend Forscht, Bau einer Windkraftanlage in Kooperation mit Ingenieure ohne Grenzen, Bau eines Marsrovers in Kooperationen mit Unternehmen aus der Luft- und Raumfahrt u.v.m.
- Zusammenarbeit in einem starken, vielfältigen Team
- Zweijährige, vergütete Vollzeittätigkeit (mindestens 1.750 Euro brutto)

Nächster Bewerbungsstichtag ist der 30.01.2015. Wir freuen uns auf Deine Online-Bewerbung.

Weitere Informationen und das Online-Bewerbungsportal findest Du unter www.teachfirst.de/absolventen.

Bei Fragen wende Dich gern an unser Recruitingteam. Du erreichst uns telefonisch unter +49 (0) 30 26 39 760 12 oder per E-Mail an hendrik.goedecker@teachfirst.de.

MOVE. LEAD. CHANGE.
Beweg dich und andere

Teach First Deutschland gemeinnützige GmbH | Dessauer Straße 28-29 | 10963 Berlin

Abbildung 6 | MINT-spezifische Stellenausschreibung zum "Chancenentwickler"

CHANGENGERECHTIGKEIT

Teach First Deutschland ist eine gemeinnützige Bildungsinitiative, die sich für mehr Chancengerechtigkeit einsetzt. Bildungschancen hängen oft von der sozialen Herkunft von Kindern und Jugendlichen ab. Talente, Fähigkeiten, Kompetenzen und Begeisterung sollen unserer Meinung nach den Ausschlag geben.

DEINE HERAUSFORDERUNG

Mit Mathematik, Maschinenbau, Bauingenieurwesen, Chemie, Physik oder einem anderen MINT-Studium willst Du für Dein Fach begeistern. Du willst Dich engagieren. Du willst nicht akzeptieren, dass deutschlandweit jedes Jahr rund 50.000 Schülerinnen und Schüler die Schule ohne Abschluss und Perspektive verlassen.

DEIN BEITRAG

Menschen aus einem benachteiligten sozialen Umfeld sind in MINT-Fächern unterrepräsentiert. Dennoch bietet Begeisterung für Naturwissenschaften und Technik die Möglichkeit, aus dieser Umgebung auszubrechen. Du bekommst die Möglichkeit, deine Begeisterung für diese Fächer an Kinder aus diesen Umfeldern weiterzugeben und ihr Leben nachhaltig zu beeinflussen. Bewirb Dich bei uns. Wir setzen Dich – vergütet und in Vollzeit – für zwei Jahre da ein, wo Du am meisten gebraucht wirst: In Schulen in sozialen Brennpunkten.

WARUM MINT-ABSOLVENTEN GEBRAUCHT WERDEN

Schulen brauchen dringend mehr MINT-Absolventen. Eine Studie aus Nordrhein-Westfalen zeigt, dass dort mehr als die Hälfte der MINT-Lehrkräfte älter als 50 Jahre ist und in den kommenden zehn Jahren aus dem Lehrerberuf ausscheiden wird. Gleichzeitig kommen nicht genug Nachwuchslieferanten von den Universitäten, um die Stellen neu zu besetzen. Für alle anderen Bundesländer werden ähnliche Zahlen geschätzt.

HEB (DICH) AB

MINT-Absolventen, die das Fellow-Programm durchlaufen, heben sich deutlich von der Masse ab, weil sie sich herausragende soziale Kompetenzen angeeignet haben.

„Die Fellows profitieren, weil sie et was lernen, das für ihre berufliche Karriere wichtiger ist als ein MBA – nämlich wie man mit Menschen umgeht“ (Dr. Frank Appel, Vorstandsvorsitzender Deutsche Post DHL)

Im Klassenzimmer erwirbt Du Führungsqualitäten, Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten und Projektmanagement-erfahrung. Du lernst, innovative Lösungswege zu finden, flexibel zu reagieren und unternehmerisch zu denken.

ATTRAKTIVER FÜR DEN TRAUMARBEITGEBER

MINT-Absolventen sind nach den zwei Fellow-Jahren attraktiver für ihren zukünftigen Traumarbeitgeber, weil sie von der ersten Minute an in genau dem Bereich eigenverantwortlich Projekte umgesetzt haben. In dem sie arbeiten möchten. Sie können sich fachlich stark weiterentwickeln und während des Schuleinsatzes Projektpartnerschaften mit Unternehmen aufbauen. Erfahrungen unserer Schwesterorganisation in den USA („Teach For America“) zeigen zudem, dass ehemalige Fellows besser mit dem Druck im Job und an der Uni umgehen können und deshalb bei Spitzenarbeitgebern beliebt sind.

UNSER BEITRAG

Wir finden, trainieren und unterstützen Dich dabei, ein brillanter Chancentwickler zu werden und junge Menschen zu inspirieren. Wir werden von hochrangigen Partnern und renommierten Unternehmen unterstützt, denen soziale Kompetenz und gesellschaftliches Engagement wichtig sind.



Wir suchen Dich als

Chancentwickler/in

Deine Aufgaben

- Zielgerichtetes und engagiertes Fördern von Schülerinnen und Schülern im Unterricht
- Konzeption und Durchführung von motivierenden Projekten im außerunterrichtlichen Bereich
- Bereicherung des Schullebens: Zusammenarbeit mit Kollegium, Schulleitung und Eltern
- Als Alumna/Alumnus aus verschiedenen Positionen heraus: Vorantreiben des systemischen Wandels hin zu mehr Bildungsgerechtigkeit

Dein Profil:

- Begeisterung für das Thema Chancengerechtigkeit im Bildungssystem
- Gesellschaftliches Engagement und Mut zur Verantwortung (Leadership)
- Du gehörst zu den Besten Deines Jahrgangs
- Abgeschlossenes Hochschulstudium (mindestens Bachelor)
- Offenheit, Integrität, Belastbarkeit, Enthusiasmus und viel Energie
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexion und zur stetigen eigenen Weiterentwicklung

Das Fellow-Programm bietet Dir:

- Dreimonatige Vorbereitung: E-Learning, Schulpraktikum, Sommerakademie mit Praxismodul
- Begleitendes Training: Individuelle Betreuung durch erfahrene Trainer, kontinuierliche Qualifizierung mit Schwerpunkten Leadership, Didaktik, Pädagogik, Projektmanagement und Kultur
- Coaching, Bewerbungstraining, Mentoring-Programm, Persönlichkeitsentwicklung
- Netzwerkevents mit inspirierenden Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Bildung, Politik und Kultur
- Möglichkeit zur internationalen Zusammenarbeit mit unseren weltweit 34 Partnerorganisationen aus dem Dachverband „Teach For All“ (u.a. Konferenzen für Fellows und Alumni)
- Fellows für Nachhaltigkeit (Wettbewerb für Fellow-Projekte): Förderung durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) und die Reinhard Frank-Stiftung

Wir freuen uns auf Deine Online-Bewerbung!

Weitere Informationen und das Online-Bewerbungsportal findest Du unter www.teachfirst.de/absolventen

Bei Fragen wende Dich gern an unser Recruitingteam. Du erreichst uns telefonisch unter +49 (0) 30 26 39 760 12 oder per E-Mail an hendrik.goedecker@teachfirst.de.

Teach First Deutschland gemeinnützige GmbH | Dessauer Straße 28-29 | 10963 Berlin

Abbildung 7 | MINT-spezifischer Recruiting-Flyer

Das Jahr 2015 |

- **MINT-Recruiting startet mit spezifischer Stellenausschreibung, Flyer und Recruiting-Video**

Ein auf MINT-Studierende ausgelegtes Recruiting-Video zur Verwendung auf der Homepage oder bei Mailings wurde realisiert und zur Bespielung von Facebook und unserer Recruiting-Homepage genutzt. Dieses Video wurde in einschlägigen Netzwerken und an die Mitglieder des DBU-Projektbeirats versendet – mit der Bitte um Teilen des Aufrufs.

Zudem wird nach dem Weggang von Hendrik Gödecker der ehemalige Fellow Umut Savac neuer MINT-Recruiter bei TFD.

4. Ausblick

4.1 Was bleibt von Säule A

Zusätzliche Förderangebote für die Themen Nachhaltigkeit und Umweltbildung, die über die erarbeiteten Materialien durch TFD, ProFellow und das HWR-Projektteam hinausgehen, können wir den Fellows seitens TFD aufgrund der ausgelaufenen Förderung nur noch sehr bedingt machen. Natürlich aber nutzen wir bestehende Materialien, die zusammen mit dem studentischen Team der HWR erarbeitet wurden, und machen diese für unsere Fellows über unser Intranet („Werkstatt“) verfügbar. Zudem halten wir an unseren Fortbildungseinheiten zum Projektmanagement fest, da sich dies unabhängig vom Inhalt des jeweiligen Projekts als gute Unterstützung der extracurriculären Angebote der Fellows erwiesen hat. ProFellow hat dabei bis zuletzt die über den

Projektmittelfonds der DBU geförderten Fellows bei der Abwicklung ihrer Projekte unterstützt und konnte im Spätsommer das erforderliche Berichtswesen abschließen. ProFellow hat zudem zusammen mit TFD gemeinsames Fundraising für die Weiterführung eines Projektmittelwettbewerbs angestellt und die Veolia Stiftung als Nachfolgeförderer gewinnen können. Jedoch ist das Volumen des Fonds hiermit erheblich geschrumpft. Wir freuen uns jedoch, dass das Thema weiterhin einen Sonderstatus im Reigen der diversen Fellow-Projekte erhält.

4.1 Was bleibt von Säule B

Wir halten die Rekrutierung von MINT-Fellows weiterhin für eine wichtige Aufgabe bei TFD. Die oben geschilderte Problemlage ist nicht gelöst und der Bedarf an zusätzlichen Lehrkräften in den MINT-Fächern ist noch lange nicht gestillt – auch wenn das Thema seit Jahren immer wieder in Medien auftaucht. Entsprechend haben wir im Zwiegespräch mit der Reinhard Frank Stiftung die weitere Förderung von MINT-Recruiting und engagierten MINT-Fellows für das Schuljahr 2016/17 beschlossen. Wir sind sehr froh, über dieses nachhaltige Engagement der Stiftung. Hierdurch werden uns Möglichkeiten einer gesonderten Ansprache dieser Zielgruppe (eigene Materialien, eigene Ansprache, Teilnahme an spezifischen Messen) gegeben, die wir ohne eine Förderung nicht hätten umsetzen können. Auch erlaubt uns die Förderung durch die Stiftung auch die Benennung eines MINT-Recruiters, der die MINT-bezogenen Maßnahmen steuert und den Schwerpunkt in Kampagnen und Maßnahmen sicherstellt. Mit dessen Hilfe haben wir im Zuge der vergangenen Kampagne folgende Maßnahmen und Aktivitäten an den Tag legen können: Bewusst haben wir uns im Sommersemester 2016 für die Erstellung eines großen Recruiting-Flyers mit dem MINT-Fellow Sebastian Köberle (studierter Luft- und Raumfahrttechniker) und seiner Roboter-AG als Hauptmotiv entschieden. Hiervon wurden 12.000 Flyer an ausgewählten Campus verteilt. Da diese Flyer keine Deadline enthalten, sondern allgemeine Informationen zum Fellow-Programm und einer Bewerbung enthalten, können diese Flyer auch in kommenden Jahren weiter zur Ansprache genutzt werden.

Ferner wurden folgende MINT-spezifische Aktionen im Recruiting Kampagnen-Zeitraum 2015/16 für die Rekrutierung des 2016-er Jahrgangs umgesetzt.

1. Besuch von spezifischen MINT-Messen und Kongressen:

- 26.11.2015 Job Vector Career Day Düsseldorf | Thema: Biologie & Chemie
- 12.11.2015 konaktiva Dortmund | Thema: Maschinenbau
- 02.12.2015 Bonding Kontaktmesse Aachen | Thema: Maschinenbau
- 22.02.2016 Career Venture IT Frankfurt | Thema: Information Technology
- 01.06.2016 Life Science Hohenheim | Thema: Naturwissenschaften
- 18.06.2016 MLP MINT Excellence Campus | Thema: MINT

Für die kommende Kampagne sind bereits geplant:

- 26.09.2016 Career Venture IT Stuttgart | Thema: Information Technology
- 08.11.2016 konaktiva Dortmund | Thema: Maschinenbau
- 18.11.2016 VDI Bundeskongress

2. Ausbau der Zusammenarbeit mit (Technischen) Hochschulen und Universitäten mit Bezug zu einer kontinuierlichen Kooperationen und einem zusätzlichen Angebot aktionenbasierter Formate

- *Laufend TUHH* | Zusammenarbeit mit dem Career Service, Auslage von Flyern, Vorstellung des Programms für Studierende, die an sozialem Engagement interessiert sind
- *Laufend Uni Hohenheim* | Zusammenarbeit mit dem Career Service mit Fokus auf MINT-Bereich, Auslage von Programmen und Einladung zu MINT-Messe

- *Laufend + 13.06 – 17.06.2016 TU Dortmund* | Aktionswoche mit Rock Your Life! Auslage von Flyern, aktive Ansprache von Studierenden mit einem Stand, Präsentation des Programms in 10 Vorlesungen mit je 40 – 100 Studierenden, zwei Informationsabende
 - *Laufend + 25.01. und 26.01. KIT Karlsruhe* | zweitägige Aktion an der Hochschule mit Flyern, Postern, einem Stand im Forum der Mensa und einem Informationsabend.
 - *Laufend Universitäten in NRW, Baden-Württemberg und Hamburg* | Vorstellung unseres Programms zu Semesterbeginn in MINT-Vorlesungen. Momentan ca. 5 Vorlesungen pro Semester in ganz Deutschland (= 25% der Vorlesungsvorstellungen)
3. Umfassende Kommunikation unserer Stellengesuche über einschlägige Kanäle
- 09.03.2016 | Ausschreibung der Stellenangebote im VDI-Newsletter
 - Seit 01.02.2016 | Verteilung von Flyern mit MINT-Motiv (12.000 Stück)
 - Beendung der Dokumentation über MINT-Fellow Sebastian Köberle (Teil 3 wird bald veröffentlicht). Videos werden zur Veranschaulichung des Schulalltags genutzt
 - i. <https://www.youtube.com/watch?v=zGX1vc1DWkY>
 - ii. <https://www.youtube.com/watch?v=3mQ4MgBjRqY>
 - Soziale Medien |
 - i. 1-2 Facebook-Posts über die Projekte unserer MINT-Fellows pro Monat. Hier ein paar Beispiele aus dem Juli:
 - ii. 07.07. 2016 | Bericht über Umweltforscher-AG von Mirijam Held in Duisburg
 - iii. 08.07.2016 | „Ich will Softwareentwickler werden“: Bericht über Schülerprojekt von Marie-Sophie Guntram in Duisburg
 - iv. 12.07.2016 | Bericht über die AG von Sebastian Köberle in der WAZ
- Darüber hinaus sind folgende MINT-spezifische Kommunikationsmaßnahmen geplant:
- i. 10.09.2016 | FAZ-Artikel über Biologie-Fellow Isabel Brachmann
 - ii. Oktober 2016 | Beitrag zu Fellow Annika Eickers und ihrem Engagement in der digitalen Bildung in der Stiftungswelt (Mitgliederzeitung des Bundesverbands Deutscher Stiftungen)

Neben der Gewinnung weiterer MINT-Fellows für eine Programmteilnahme sieht die Förderung der Reinhard Frank Stiftung zusätzlich vor, die Programmkosten von fünf MINT-Fellows zu finanzieren. Diese Förderung macht innerhalb der Fellow-Kohorten und auch in der Organisation TFD die besondere Rolle dieses Einsatzschwerpunktes sichtbar.

In der Vergangenheit haben wir immer wieder lernen müssen, dass die MINT-Quote unserer Fellows ohne zusätzliche Bemühungen nicht auf einem zwischenzeitlich erreichten Hoch zu halten ist. Insbesondere MINT-Absolvent/innen sind sektorübergreifend gefragte Fach- und Führungskräfte, so dass wir hier einer besonderen Herausforderung begegnen, diese für eine Programmteilnahme zu gewinnen. Die Erhöhung der Quote von MINT-Studierenden im Fellow-Programm auf 25% pro Jahrgang ab dem Schuljahr 2015/2016 war unser Ziel. Im Jahr 2009 lag die MINT-Quote unter Fellows bei 20%, im Jahr 2010 bei 27%. Im Jahr 2011 brach die MINT-Quote unter den Fellows dann jedoch auf knapp 7% ein, und erlebte im Jahr 2012 einen weiteren Einbruch auf nur noch 4% der Fellow-Kohorte. Wollten wir unserem formulierten Anspruch unter Wissen um die in den MINT-Fächern besonders schlechte Ausgangslage unserer Schüler/innen entsprechen, so müssten nun gezielte Maßnahmen umgesetzt werden. Im letzten Fellow-Jahrgang 2015 haben wir eine MINT-Quote von 18% erreichen können, so dass wir uns dem Zielwert von 20% wieder deutlich annähern konnten. Für den nun startenden Jahrgang 2016 liegt die MINT-Quote der Programmteilnehmer/innen bei 15%. Auch für die Gewinnung der 16er Fellows haben wir MINT-spezifische Maßnahmen vollzogen. Allerdings wurde unser Fokus im Recruiting durch eine Adressierung eines noch pressierenderen Belangs an deutschen Schulen etwas verschoben: mit diesem Schuljahr bildet TFD qualifizierte Sprachlehrer/innen für Deutsch als Fremd-/Zweitsprache aus, die wir an Willkommensklassen zunächst in Baden-Württemberg entsenden.

Entsprechend rückten gezielte Maßnahmen im MINT-Recruiting zugunsten diesen neuen und damit auch intensiv nach außen zu kommunizierenden Engagements in die zweite Reihe.

Es wird aber auch nach dem Projekt „Fellows für Nachhaltigkeit“ weiterhin unser Ziel bleiben, die Quote der MINT-Fellows bei rund 20% zu halten – und nach Möglichkeit darüber hinaus auszubauen.

Wir (Teach First Deutschland und ProFellow) danken der DBU für die vertrauensvolle Zusammenarbeit der vergangenen Jahre und sind froh, dass es uns mit der gemeinsamen Pilotierung des Projektes „Fellows für Nachhaltigkeit“ gelungen ist, Umweltbildung und Nachhaltigkeit als Themen bei Fellows zu platzieren und nach Auslaufen des Förderzeitraumes durch die DBU mit anderen Partnern so aufzugleisen, dass eine Fortführung der Förderung von Fellow-Projekten zusammen mit ProFellow auch zukünftig möglich sein wird.

Anhang

Kurzprojektberichte – Förderrunde 2014 und Förderrunde 2015 sind per Dropbox-Link zur Verfügung gestellt

1. 2014 | Naturwissenschaftliche Berufsorientierung
2. 2014 | Du und Deine Umwelt – Pott Rad Tour 2014
3. 2014 | Schulhof am Listhof
4. 2014 | Umwelt-Natur AG
5. 2014 | ~~Forscherreise Teil 2 (Projekt wurde abgesagt)~~
6. 2014 | Fairbüdchen
7. 2014 | Leseforscher
8. 2014 | Food-Literacy im Phönix-Viertel
9. 2014 | ~~Acker-AG (Projekt wurde abgebrochen)~~
10. 2015 | GreenBean
11. 2015 | Honigwerkstatt
12. 2015 | Flussaufwärts
13. 2015 | Kein Essen für die Tonne
14. 2015 | Naturforscher AG
15. 2015 | Elbe-Profil
16. 2015 | GemüseAckerdemie